

# WIRKUNGS BERICHT

weil psychosoziale  
gesunde Bildung  
das Leben wertvoller macht

2019



Institut für Gewaltprävention und Beziehungskultur

*wir bilden empathische Zukunft*

# Inhalt

- 2 Editorial
- 4 Unsere Vision
- 6 Klassen-Workshops
- 8 Fortbildungen
- 10 Mobbing an Österreichs Schulen
- 11 Initiative Schulen lösen Mobbing
- 12 Entwicklung Schulen lösen Mobbing
- 13 Tagung 21.10.2019
- 16 Mobbing, ein verbreitetes Thema
- 17 Kinderrechtspreis 2019
- 18 Team Präsent und Kooperationspartner
- 19 Impressum



Wir sind der Überzeugung, dass psychosozial gesunde Bildung Selbstverständlichkeit sein muss und dass die Expertise hierzu Teil des Bildungsberufs ist. Denn erst in einer sicheren, wertschätzenden Umgebung können Menschen ihr gesamtes Potenzial entwickeln.

In den Worten von Karl Valentin:

*„Wir brauchen Kinder nicht zu erziehen, sie machen uns ja doch alles nach.“*

aus wissenschaftlichem Mund von Joachim Bauer:

*„Erlebt ein Mensch persönliches Interesse, soziale Anerkennung und persönliche Wertschätzung, schütten seine Motivationssysteme einen genialen Cocktail aus, so dass er Lust auf Lernen und Leben hat.“*

*Herzlichst,  
Ilka Wiegrefe und Viktor Bauernfeind*



# 2019

Wir wachsen beständig und sind in zahlreichen Bundesländern tätig

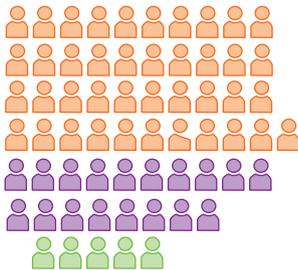


200

Über 200 Interventionen im System Schule und Bildung

4.140

Schülerinnen und Schüler



1.829

pädagogische und psychosoziale Fachkräfte

540

Eltern

in Workshops, Fortbildung und Vorträgen

29

weitere Schulen



sind No Blame Approach-sicher gemeinsam zertifiziert

2

LIFE IS BETTER together

Wir feiern die ersten 2 Next Level Schulen

# Unsere Vision für Bildungseinrichtungen

Psycho-  
sozial gebildete  
Erwachsene begleiten  
Kinder wertschätzend  
auf Augenhöhe.

Jedes Kind erlebt psychosoziale Sicherheit und Anerkennung. Daraus resultiert persönliches Wachstum und die bestmögliche Motivation auf Lernen und Leben.

So wachsen gesunde, empathische Erwachsene heran, die Verbindung und Wachstum leben.

Daraus entsteht eine achtsame Gesellschaft, die friedlich mit sich, dem Gegenüber und der Natur lebt und Kinder wertschätzend auf Augenhöhe begleitet.

**Verbundenheit  
zieht Kreise**



Ein gutes  
Miteinander  
für jedes Kind

„Das Überleben der Menschheit wird  
durch zwei Dinge gesichert:  
Durch die Eroberung des Weltalls  
und die Empathie“

*Stephen Hawking – Physiker*

# Klassen-Workshops

## Gewaltprävention beginnt mit Beziehungskultur

Anzahl der Workshops je Schulform



Produktionsschule

22

Hort

26

AHS

28

Mittelschule

35

Volksschule

**4.140** Schüler\*innen &  
**118** Lehrer\*innen

nehmen an unseren Klassen-Workshops teil. Wichtig ist uns, Inhalte lebensnah zu vermitteln, Hilfestellungen zu geben und Inspiration zu sein.

**In Mittelschule & Gymnasium**

**55x**

Team Power

Klassengemeinschaft, Integration und Mobbing-Prävention

**In Volksschule & Hort**

**12x**

Habe ich dich gehört?  
Empathie und Beziehungskultur

**15x**

WINWIN

Konfliktlösung  
auf den Punkt gebracht

**30x**

Wir sind ein Team

Klassengemeinschaft, Integration und Mobbing-Prävention

Jede Klasse hat ihre eigene Dynamik. Und doch geht es innerhalb einer Gruppe immer wieder um ähnliches. Wo ist mein Platz in der Gruppe? Bin ich oben? Bin ich unten? Gehöre ich dazu oder bin ich draußen? Dadurch entsteht Unsicherheit, Konkurrenz, Machtkampf. Allzuoft hören wir von Lehrer\*innen: „Einzelne ist ja jede\*r total nett ... aber zusammen in der Klasse sind sie furchtbar!“

Unserer Erfahrung nach ist es für den Lehr- und Lernerfolg unabdingbar, Schüler\*innen wie auch Schulklassen wertschätzend und klar zu leiten. Dies ist ein essenzieller Teil des Lerngeschehens und gehört ebenso wie die mathematische Formel oder das Vokabeln-Lernen zum Bildungserfolg.

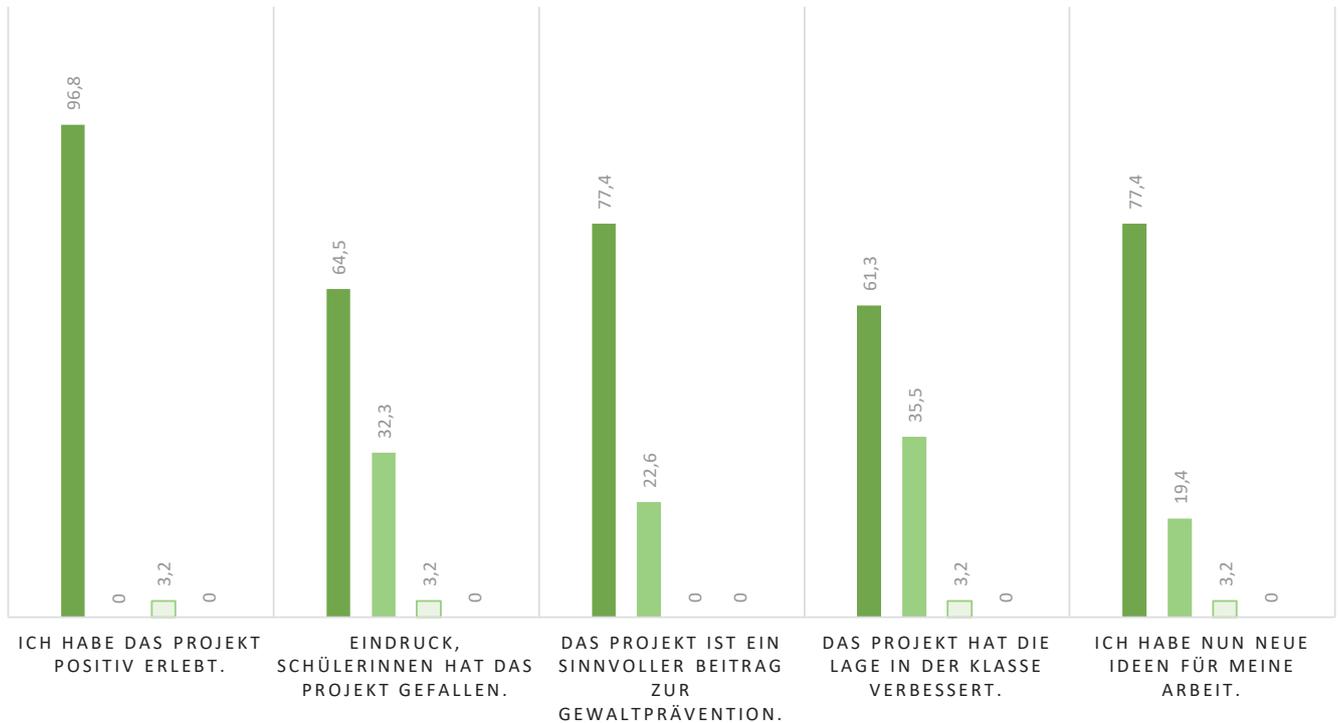
*„Es ist so schön zu sehen, wie die Schülerinnen und Schüler sichtbar Boden unter den Füßen gewinnen konnten. Sie konnten aus scheinbar manifestierten Rollen aussteigen.“*

NMS Lehrerin



## FEEDBACK DER LEHRKRÄFTE NACH DEM TEAM POWER KLASSENWORKSHOP

■ sehr   ■ eher ja   ■ eher nein   ■ nein



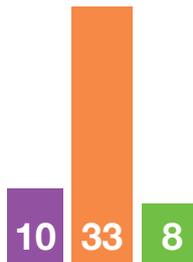
21 Feedbackrückmeldungen aus 24 Klassenworkshops von September bis Dezember 2019



# Fortbildungen

## 10X Imago in der Pädagogik – Empathie er-leben und vermitteln

Diese Fortbildung bereitet die Imago-Methode für gelingende Beziehungskultur für die pädagogische Arbeit auf. Eine Fortbildung mit tiefenpsychologischem Hintergrund. Selbstreflexion, Persönlichkeitsentwicklung und Wertschätzung bilden den Schwerpunkt. **170 Teilnehmer\*innen** und zahlreiche Schüler\*innen können hiervon profitieren.



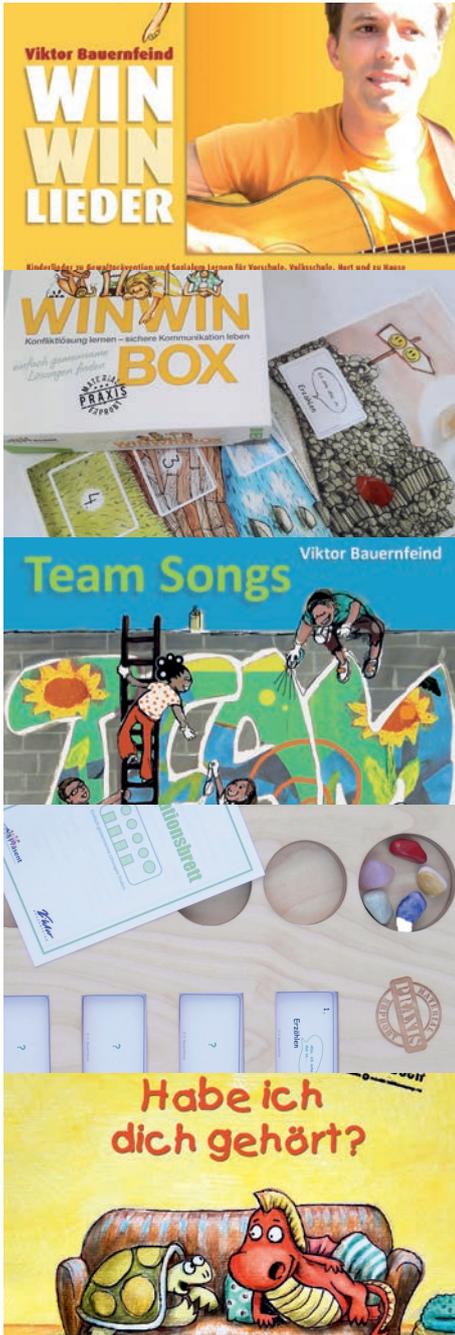
Zusätzlich besuchen uns **über 800** Lehrer\*innen, pädagogische und psychosoziale Fachkräfte, sowie **520** Eltern in **38** Vorträgen

## 33X Schulen lösen Mobbing – No Blame Approach

Diese Fortbildung befähigt dazu, den No Blame Approach (Ansatz ohne Schuldzuweisung) erfolgreich anzuwenden. Mobbing kann damit wertschätzend, zeitnah und nachhaltig gelöst werden. **500 pädagogische und psychosoziale Fachkräfte** nehmen 2019 teil, sind praxisnah sensibilisiert und können Mobbing unter Schüler\*innen lösen.

## 8X Das Mediationsbrett/ die WINWINBOX – Konfliktlösung auf den Punkt gebracht

Die Fortbildung befähigt Pädagog\*innen dazu, Konflikte einfach und effektiv zu begleiten, zu lösen, sowie Schüler\*innen Konfliktlösung zu vermitteln. **132 pädagogische Fachkräfte** haben ihren Handlungsspielraum erweitert und multiplizieren ihr Wissen durch hunderte Schüler\*innen.



Eigens entwickelte Materialien, Einbindung in Schulentwicklungsprozesse, Partizipation aller Schulpartner\*innen und oftmals Begleitung über mehrere Jahre macht unsere Arbeit effektiv und nachhaltig.

Schul-  
entwicklung  
unterstützen

Schulpartner-  
schaft  
fördern

Nach-  
haltigkeit  
leben

das  
zeichnet  
uns aus

# Mobbing an Österreichs Schulen



49.820<sup>1</sup>

Schüler\*innen zwischen 10 und 18 Jahren geben an, aktiv an Mobbing-Handlungen beteiligt zu sein



51.361<sup>1</sup> – 82.000<sup>2</sup>

Schüler\*innen zwischen 10 und 18 Jahren sind aktuell von Mobbing betroffen



Etwa 1/3<sup>3</sup>

dieser Schüler\*innen erleiden eine posttraumatische Belastungsstörung



Das sind 1 – 2

Schüler\*innen pro Klasse



17.031<sup>4</sup>

Schulabbrüche pro Jahr sind auf Mobbing zurückzuführen



Über 100.000<sup>5</sup>

Betroffene und Akteur\*innen, von denen nachweislich ein hoher Anteil negative Folgen auf die seelische und körperliche Gesundheit als auch auf das spätere Beziehungs- & Arbeitsleben davonträgt

*Diese Situation ist uns Auftrag für effektive, groß angelegte Mobbing-Prävention und Intervention*

1 HBSC Studie 2018

2 OECD Studie 2011 und 2015, 2015 liegt Österreich europaweit auf Platz 1

3 Studie der Universität Warwick/England

4 „Damit niemand rausfällt“ 2014 /Blickpunkt Identität im Auftrag des Bundesministerium für Bildung und Frauen

5 W. Copeland et al; 2013

# Unsere Initiative *seit 2015* Schulen lösen Mobbing

## Mobbing kompetent und nachhaltig lösen – Schule entwickeln

Mindestens 3 Lehrer\*innen einer Schule trainieren die gut evaluierte Mobbing-Intervention „No Blame Approach“ in unserer 1-Tages-Fortbildung und das gesamte Lehrer\*innen-Kollegium nimmt an der interaktiven No Blame Approach-Kurzfortbildung teil.

→ die Schule erhält das No Blame Approach-sicher gemeinsam Zertifikat



Die Schüler\*innen unterschreiben ein „Commitment-Plakat“ zum Thema Mobbing

„Ihr habt mich ermutigt, gegen Mobbing einzutreten.“  
(Schülerin 5. Schulstufe)

„Der Workshop hat mir sehr gut gefallen, da Sie uns Schüler miteingebunden haben. Besonders die Art, wie Sie an die Sache herangegangen sind, war bewundernswert.“  
(Schüler 8. Schulstufe)

## Next Level – Mobbing-Prävention

Seit Oktober 2019 gibt es das „Next Level“. Alle Schüler\*innen einer Volks- bzw. Mittelschule oder AHS-Unterstufe bekommen in Großworkshops mit bis zu 200 Schüler\*innen eine No Blame-Fortbildung zum Thema Mobbing.

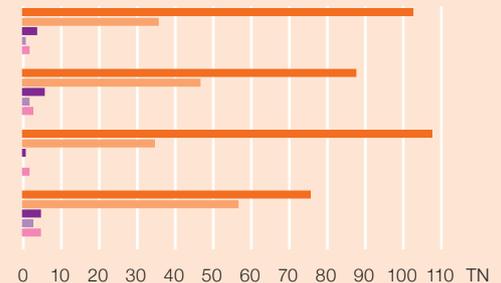
→ die Schule erhält das Next Level-Zertifikat



## Regelmäßige Qualitätsüberprüfung und Wirkungskontrolle ist uns ein wichtiges Anliegen

Feedback von 10 „Schulen lösen Mobbing – No Blame Approach“-Trainings mit insgesamt 146 Teilnehmer\*innen (TN)

Ich kann durch diese Veranstaltung Mobbing besser erkennen.  
Ich verstehe Gruppendynamik besser als vorher.  
Meine Handlungskompetenz im Fall von Mobbing hat sich durch diese Lehrveranstaltung erhöht.  
Ich fühle mich in meiner Arbeit mit Schulklassen bzw. Kinder-/Jugend-Gruppen sicherer als vorher.



0 – nicht relevant    1 – trifft nicht zu    2 – trifft weniger zu    3 – trifft eher zu    4 – trifft völlig zu

# Entwicklung<sup>2019</sup>

## Schulen lösen Mobbing – No Blame Approach

**500** weitere Lehrer\*innen sind 2019 No Blame Approach fortgebildet

**1.200** Menschen nehmen an unseren Vorträgen teil

**29** Zertifizierungen zur „No Blame Approach-sicher gemeinsam“-Schule

### Roll out

**69ste** sicher gemeinsam-Schule in Wien – das sind **10%** der Wiener Schulen

**27ste** sicher gemeinsam-Schule in der Steiermark – **15%** der steirischen NMS

**12te** sicher gemeinsam-Schule in Niederösterreich

**dritte** sicher gemeinsam-Schule in Oberösterreich

**dritte** sicher gemeinsam-Schule im Burgenland

**zweite** sicher gemeinsam-Schule in Salzburg

**erste** sicher gemeinsam-Schule in Kärnten

**2 Next Level-Schulen** durch Mobbing-Prävention für die gesamte Unterstufe

in Großgruppen-Workshops mit insgesamt

**870** fortgebildeten Schüler\*innen und **43** Lehrer\*innen.

### Erster Mobbing-Fall in einem Lehrer\*innen-Kollegium

gemeinsam mit dem Schulleiter und dem Shared responsibility Approach gelöst



# Tagung 21.10.2019



130 interessierte, engagierte Tagungsgäste sowie Top-Referent\*innen mit einem breit gefächerten Erfahrungsschatz bereichern unsere Tagung.

Kriminalprävention, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Forscher\*innen des Instituts für Bildungswissenschaften der Universität Wien, die Bundesschüler\*innenvertreterin, Fairaend und viele mehr bilden eine wunderschöne Atmosphäre und machen die Tagung zum Erfolg.

So konnten wir mit den Themen Mobbing und Empathie weiter in den öffentlichen Diskurs gehen.



*Ein großes Dankeschön  
an alle Mitwirkenden  
und Teilnehmer\*innen,  
es war wunderbar!*

Antonia Paljacka – Institut für  
Bildungswissenschaften / Universität Wien,  
Jennifer Uzodike – Bundesschulsprecherin,  
Viktor Bauernfeind – Team Präsent,  
Andreas Ferner – Kabarttist und Lehrer,  
Detlef Beck – Fairaend / Köln im  
Festsaal der Sigmund Freud Universität Wien



Wir freuen uns sehr darüber, dass es Lehrer\*innen durch unsere No Blame Approach-Fortbildung nicht nur gelingt Mobbing unter Schüler\*innen besser zu erkennen und nachhaltig zu stoppen, sondern sich dadurch oftmals die Beziehungen zu Schüler\*innen und Schulklassen positiv verändern. Zahlreiche Berichte wie auch die Ergebnisse der Evaluation zeigen, dass diese Methode Mobbing zu begegnen sowohl im Kollegium wie auch bei Eltern hohe Akzeptanz erfährt und die Zusammenarbeit aller Schulpartner\*innen wie auch die Schulentwicklung fördert.

# Evaluiert

## 20 Schulen lösen Mobbing-Pädagog\*innen

An welcher Einrichtung sind Sie beschäftigt?

- 6 AHS
- 5 NMS
- 3 Volksschule
- 3 Berufsbildende Schule
- 2 Andere
- 1 Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik



Wie reagieren Eltern auf die Anwendung des No Blame Approach?

- 81,3 Eltern sind froh, wenn endlich was passiert und das Mobbing gestoppt wird
- 25 Grundsätzlich unterstützend
- 12,5 Anderes
  - Hin und wieder wollen Eltern nicht, dass ihre Kinder am Treffen der Unterstützungsgruppe teilnehmen
  - Vielfach problematisch



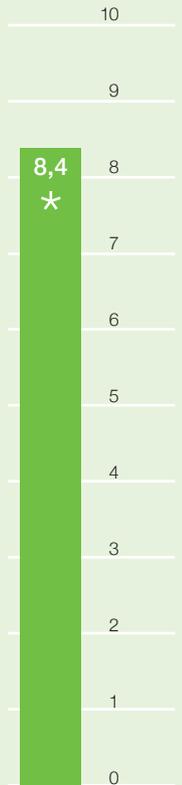
Wie reagiert Ihre Einrichtung auf die Arbeit mit dem No Blame Approach?  
Mehrfach-Nennungen möglich

- 81,3 Die Schulleitung unterstützt das Vorgehen
- 68,8 Manche Kolleg\*innen haben sich bei mir Unterstützung geholt
- 62,5 Die überwiegende Zahl des Kollegiums befürwortet die Arbeit mit dem No Blame Approach
- 50 No Blame Approach wurde ins Schulprogramm aufgenommen
- 6,3 Skepsis – es braucht noch positive Erfahrungsbeispiele
- 6,3 Andere Reaktionen
  - Die Vorgehensweise wird weitestgehend abgelehnt.



Wie hoch war die durchschnittliche Wirksamkeit des No Blame Approach beim Stopp von Mobbing?

Sterne 0-10



# Mobbing, ein verbreitetes Thema



Viktor Bauernfeind in Café Puls, 21.03.2020

Im Frühling 2019 berichten Medien mehrmals über Mobbingfälle in Schulen und wir werden um Stellungnahme gebeten.

Öffentlich wird Mobbing ausgehend von einer Lehrerin gegenüber Schüler\*innen, wie auch ein Fall von Mobbing erwachsener Schüler gegen einen Lehrer, zusätzlich Mobbing unter Schüler\*innen, die eine Klassenkameradin quälten. Allesamt inakzeptable Gewalthandlungen mit starken Auswirkungen auf das Leben der Beteiligten.

Gut zu beobachten ist bei der öffentlichen Diskussion die ein- bzw. fortsetzende Polarisierung und Gruppendynamik gegen einzelne dieser Personen.

*Dies zeigt deutlich, wie schnell wir in gruppendynamischen Prozessen gefangen sind und wie wichtig eine neue, sensible Art der Verantwortung und des Umgangs miteinander ist.*



Viktor Bauernfeind, Bildungsdirektor Heinrich Himmer, Katja Wagner, Maria Kletecka und Andreas Salcher in Krone TV, 27.03.2019



Ilka Wiegrefe in Thema/ORF, 13.05.2020

# Kinderrechtepreis 2019

Team Präsent erhält von der Kinder- und Jugendanwaltschaft Niederösterreich, dem Land NÖ und der Donauuniversität Krems den Kinderrechtepreis und wird zum Botschafter der Kinderrechte ernannt.

*Dankeschön!*



Johannes Kerschbaumer/Department Rechtswissenschaften DonauUniversität Krems, Gabriela Peterschofsky-Orange/  
Kinder- und Jugendanwaltschaft, Friedrich Faulhammer/Rektor der Donau Universität Krems, Ilka Wiegrefe &  
Viktor Bauernfeind/Team Präsent, Christiane Teschl-Hofmeister/Landesrätin für Familien, Soziales, Jugend und Bildung;  
21. Oktober 2019

# Team

## Vereinsvorstand:

Ilka Wiegrefe, geschäftsführende Obfrau  
 Viktor Bauernfeind, Finanzreferent  
 Gabriele Koch, Schriftführerin

Birgit König, Office und Klassenworkshop-Referentin  
 Johanna König, Klassenworkshop-Referentin  
 Birgit Stampfl, NBA-Vortragsreferentin  
 Kathrin Kropf, NBA-Vortragsreferentin  
 Charlotte Kozuh-Schneeberger, Praktikum

Eva Denk gilt unser Dank für das Layout unserer  
 Unterlagen und Printmedien.

Andreas Steidl danken wir für die Unterstützung in  
 EDV-Angelegenheiten und  
 Florian Jäger für die Unterstützung bei der  
 Datenverarbeitung.



## Ein großes Dankeschön an unsere Partner-Institutionen



bilden wir  
gemeinsam  
empathische  
Zukunft

Verein Team Präsent – Institut für Gewaltprävention und Beziehungskultur

Heideweg 8, 1140 Wien  
ZVR Zahl: 1005715602  
[www.team-praesent.at](http://www.team-praesent.at)  
[info@team-praesent.at](mailto:info@team-praesent.at)  
Telefon: 0043-1-416 93 23

Spendenkonto:  
Raiffeisen Bank  
Verein Team Präsent  
IBAN: AT 36 3200 0000 1281 8373  
BIC: RLNWATWW

Im Februar 2019 folgen wir der Einladung zu einem Pitch auf der *Venture fair* im *Impact Hub* Wien. Thema: Welchen blinden Fleck im Bildungssystem habt ihr gefunden, den ihr „schließen“ wollt? Wir geben eine zum Teil gesungene Antwort und erleben einen berührenden Moment, als das Publikum singend einsteigt.

We have found a blind spot  
in the education system  
We think the blind spot is love  
It's hard to talk about it  
Because when we talk to scientists  
It is not absolutely serious

Do you know that song from the eigties:  
Some say love ...  
Or we can say: We are resolving conflicts  
Some say love ...  
Or we can say: We are building teams  
Some say love ...  
Or we can say: We stopp bullying  
Some say love ...  
Or we can say: We live empathy

That's what we do  
And we enable teachers to do that  
because they didn't learn it  
in their education

So we train with teachers, with students,  
With headmasters and with parents

And are developing materials,  
To build an empathic future together.



Institut für Gewaltprävention und Beziehungskultur

*wir bilden empathische Zukunft*

